



29./30. AUGUST POTSDAM

2015

WWW.24TOURS-DU-PONT.DE



Willkommen akrij

Einkaufen

Mein Profil | Logout



Suchen

Kontakt

Einladen

Startseite > Fahrzeugberichte



# Adler Trumpf Rennlimousine der Dreissigerjahre - dank fortschrittlicher Aerodynamik zum Klassensieg in Le Mans

5. August 2015

Text: Bruno von Rotz

Fotos: Darin Schnabel - Courtesy RM Sotheby's (15) - Darin Schnabel (4) - Bruno von Rotz (2) - Oldtimer-Galerie Toffen (1) - Archiv (5)

Die Personenwagen des deutschen Herstellers Adler sind heute kaum noch zu sehen, obschon Adler 1914 zwanzig Prozent aller in Deutschland zugelassenen Autos liefert und in den Folgejahren meist unter den wichtigsten deutschen Fahrzeugherstellern neben Mercedes, Opel oder Auto Union figurierte. Adler war allerdings nicht nur für Autos bekannt, sondern auch für Motorräder oder sogar Schreibmaschinen.



Fotogalerie: Nur 21 von total 27 Fotos!

6 weitere Bilder für Premium Mitglieder. Kaufen Sie eine Premium Mitgliedschaft, um alles zu sehen (siehe auch Vorteile).

### Empfohlene Artikel / Verweise

- ADAC Motorwelt 40/41 1932 - Adler Trumpf
- ADAC Motorwelt 14/1935 - Rekordjagd auf der Avus - Adler Trumpf Junior
- ADAC Motorwelt 18/1935 - Wir fahren zur

### WERBEPARTNER



AUCTIONATA

XPERTCENTER AG

Bonhams 1793

OldtimerKulturreisen entdecken und genießen Schweiz

### SPEZIALISTEN

Mehr



MD Classics Vermietung klassischer Automobile

Oldtimer Galerie Toffen THE AUCTIONEERS Ihr Spezialist in Handel & Service für historische Fahrzeuge

MK Classic Cars

### KOOPERATIONEN

Mehr

AUTOMOBIL

L'assicurazione RC privata di AXA ora gratis per 1 anno.

Risparmiate subito!



# Festhypothek 10j ab 1.4%

70 Banken im Vergleich. Jetzt Beratung in Zürich anfordern!



Livestream Auktion Classic Cars 31. August, 18 Uhr > Jetzt anmelden AUCTIONATA

Sich der Frontantrieb schon immer Jahresfrist durchsetzen würde ...

## Aerodynamische Effizienz

Nun war der Adler Trumpf kein langsamer Wagen, doch die Verantwortlichen der Adler-Werke wollten mehr und so wurden zusammen mit dem Aerodynamik-Experten Baron Reinhard von König-Fachsenfeld auf Basis der Vorarbeiten (und Patente) von Paul Jaray eine windschlüpfige Rennsport-Karosserie entwickelt, die so rein gar nichts mehr mit anderen Motorsport-Gefährten jener Zeit zu tun hatte.



Adler Trumpf Rennlimousine (1938) - so nahe wie möglich der Tropfenform © Copyright / Fotograf: Darin Schnabel

Komplett in Pontonform ausgelegt und der oberen Hälfte des aerodynamischen Idealkörpers so nahe wie möglich angenäherte zeigte Karosserie bisher fast ungeahnte Talente.

Insgesamt wurden sechs (andere Quellen sprechen von vier) Exemplare gefertigt, keines gleich wie das andere. Angetrieben wurden sie von einem 1,55-Liter Motor mit rund 55 PS und sie boten zwei Leuten Platz. Ob dies den Begriff "Rennlimousine" rechtfertigte, ist eine andere Frage, aber zumindest war der Wagen geschlossen, während fast alle Rennwagen jener Zeit ein offenes Cockpit hatte.

## Weltrekorde

Mit dem 1,5-Liter-Motor ausgerüstet begab sich die Rennlimousine im Jahr 1935 auf Rekordjagd und war in der Lage, die nur wenige Monate vorher erarbeiteten Klassenrekorde von Peugeot in Monthéry zu übertreffen. Dabei wurden über 10'000 km zurückgelegt, was für jedes Wagenrad rund fünf Millionen Umdrehungen bedeutete. Insgesamt wurde dabei rund 36 Millionen mal gezündet. Über 4000 km fuhr der Wagen



**L'assicurazione RC privata di AXA ora gratis per 1 anno.**

**► Risparmiate subito!**



winterthur  
ridefiniamo l'assicurazione

## Festhypothek

### 10j ab 1.4%

70 Banken im Vergleich.  
Jetzt Beratung in Zürich anfordern!




Livestream Auktion  
**Classic Cars**  
31. August, 18 Uhr  
> Jetzt anmelden

AUCTIONATA

### Einsatz in Le Mans

Für das Jahr 1936 wurde der Adler Trumpf zu den 24 Stunden von Le Mans angemeldet, womit zum ersten Mal seit 1923 wieder ein deutsches Team in der Sarthe am Start gewesen wäre. Doch wegen Unruhen und Streik wurde das Rennen abgesagt.

Doch ein Jahr später klappte es. Drei Rennlimousinen standen am Start, ergänzt um einen Adler Trumpf Junior, der in der Einliter-Klasse startete. Zwei der Rennlimousinen wurden klassiert. Peter Graf Orsich und Rudolf Sauerwein fuhren auf den sechsten Gesamtrang und wurden als Klassenerste gewertet, Otto Löhner und Paul von Guillaume fuhren auf Platz 9 ein. Der dritte Wagen mit der Dame Anne-Cecile Rose-Hier und Fritz Huschke von Hanstein musste aufgeben, nachdem ihnen die schwarze Flagge wegen unerlaubter Nachtankpraxis gezeigt wurde. Fritz musste daraufhin die enttäuschte Anne-Cecile stundenlang trösten ....

Gewonnen wurde das Rennen in Le Mans übrigens vom Bugatti Type 57G Tank, notabene ebenfalls mit einer aerodynamisch optimierten Karosserie, wenn auch mit offenem Cockpit.

Auch bei weiteren Renn- und Rekordeinsätzen zeigte sich der im Vergleich zur Konkurrenz schwach motorisierte Adler erfolgreich.



Adler Trumpf Rennlimousine (1938) - so sah optimale Aerodynamik vor 80 Jahren aus

© Copyright / Fotograf: Darin Schnabel - Courtesy RM Sotheby's

### Fast verschwunden

Durch die Kriegsjahre verlor sich die Spur der Adler Trumpf Rennlimousinen, nach dem

**L'assicurazione  
RC privata  
di AXA ora  
gratis per  
1 anno.**

**► Risparmiate  
subito!**

**AXA winterthur**  
ridefiniamo l'assicurazione

## Festhypothek 10j ab 1.4%

70 Banken im Vergleich.  
Jetzt Beratung in Zürich  
anfordern!




Livestream Auktion  
**Classic Cars**  
31. August, 18 Uhr  
> Jetzt anmelden

AUCTIONATA

Adler Trumpf Rennlimousine (1938) - so sah optimale Aerodynamik vor 80 Jahren aus

© Copyright / Fotograf: Darin Schnabel - Courtesy RM Sotheby's

### Fast verschwunden

Durch die Kriegsjahre verlor sich die Spur der Adler Trumpf Rennlimousinen, nach dem Krieg aber tauchten sie wieder auf, zumindest teilweise. Chassis "167 671", bei dem es sich gemäss Historiker Martin Schröder um den Le-Mans-Wagen mit Nummer 34, der 1937 auf Platz 9 gewertet wurde, handeln könnte, überlebte. Nach einem Unfall im Jahre 1938 soll die Rennlimousine im Werk mit einer modifizierten Front versehen worden sein und fortan als Ausstellungs- und Demonstrationsfahrzeug gedient haben.

Nach dem Krieg tauchte der Wagen in Ansbach im Norden Bayerns wieder auf und wurde mit Kennzeichen AB 549-85 für den Strassenverkehr zugelassen. Wenig später gelangte der Wagen nach Amerika und über Umwege in den Besitz von Joe Gertler, der sogar zwei dieser Rennlimousinen sein Eigen nannte. Schliesslich wurde der Wagen in die Blackhawk-Sammlung integriert und restauriert, wobei einige nachträgliche Veränderungen rückgängig gemacht wurden.



Adler Trumpf Rennlimousine (1938) - Cockpit

© Copyright / Fotograf: Darin Schnabel